

Mit einem neutralem Feedbackgeber Führungskompetenzen entwickeln

Leistung:	2-tägiger Workshop in Seminarraum und Reithalle inkl. 1,5 Stunden individuelles Nachcoaching pro Person
Teilnehmerzahl:	min 3 – max 5 Teilnehmer
Preis:	auf Anfrage
Termine und Ort:	Je nach Verfügbarkeit Gut Sonnenhausen in Glonn bei München, oder Gut Ising am Chiemsee, Termin nach Vereinbarung

Ihre Wirkung als Führungspersönlichkeit im Spiegel

- ❖ Was bedeutet eigentlich Führen?
- ❖ Wie unterscheiden sich Führen und Managen?
- ❖ Welches Selbstverständnis haben Sie persönlich als Führungskraft?
- ❖ Welchen Führungsstil favorisieren Sie?
- ❖ Wie konsequent verfolgen Sie Ihre Ziele?



Lerninhalte

- ❖ Sich als Führungskraft Respekt verschaffen.
- ❖ Aufgaben vertrauensvoll delegieren.
- ❖ Macht sicher und verantwortungsvoll einsetzen
- ❖ Der Situation angemessenen Druck erzeugen.
- ❖ Sich authentisch in unterschiedlichen Führungspositionen bewegen können.
- ❖ Gekonnter Umgang mit Widerständen.
- ❖ Entscheidungen effektiv und effizient treffen.
- ❖ Andere von den eigenen Ideen überzeugen.

Erkenntnisse

Wahrnehmung:

Durch gezielte Beobachtung von Verhalten und Reaktionen anderer Teilnehmer wird die eigene Wahrnehmung geschärft. Das Erkennen von Verhaltensmustern und Erleben von Gefühlswelten wird trainiert und reflektiert um die Ergebnisse in die eigene Berufswelt zu übertragen.

Wirkung:

In dem Prozess lernt jeder Teilnehmer seine persönliche Wirkung auf Andere sowie eigene Stärken und Schwächen wahrzunehmen und diese einzuschätzen. Erlebte Reaktionen des Gegenübers werden nachvollziehbar und können durch eigene Verhaltensänderungen beeinflusst werden.

Selbstwahrnehmung:

Unbewusste Führungskonzepte werden deutlich und können gezielt weiterentwickelt werden. Die Erfahrungen mit den Pferden ermöglichen ein anderes Selbstbewusstsein, nämlich „sich seiner selbst bewusst werden“. Die Intensität von Achtsamkeit und gleichzeitig Präsenz werden spürbar und erlebbar.



Methode

Im geschützten Rahmen einer Reithalle werden verschiedene Übungen mit einem oder mehreren Pferden vom Boden aus durchgeführt. Die Übungen folgen themenbezogenen Fragestellungen, die individuell angepasst werden können.

Feedbackgespräche und Theorieimpulse helfen, die Interaktion mit dem Pferd zu interpretieren und in das berufliche Verhalten zu übertragen.

Das individuelle Nachcoaching dient der Vertiefung und Transfersicherung.

Reitkenntnisse oder Erfahrungen im Umgang mit Pferden sind nicht erforderlich.

Die Teilnehmer sollten die Fähigkeit und Bereitschaft zur Selbstreflexion haben und innerhalb der Gruppe wertschätzendes Feedback geben können.

